

[Weitere Angaben: <https://smb.museum-digital.de/object/156720> vom 25.04.2024]

	<p>Objekt: Kempe-Hertzberg, Margot: Preismedaille 1924</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Inventarnummer: 18217538</p>
--	--

Beschreibung

Zusammengelötetes, zweiseitiges Gussmodell. - Bei diesem Stück handelt es sich um den letzten Jahrgang vor der Namensänderung in 'Vereinigte Staatsschulen für freie und angewandte Kunst'.

Vorderseite: Geometrisch angelegte Komposition, bestehend aus Werkzeugen und Hilfsmitteln der verschiedenen Künste: Stößel, Schraubzwinge, Lineal, Spachtel, Palette.

Unten in schwarzer Farbe die Aufschrift F. 26. 11. 3.

Rückseite: Die achtzeilige Zweckaufschrift steht in der Fläche holzschnittartig über den vertieften Zwischenräumen. Unten die Signatur MK (ligiert).

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; gegossen

Maße:

Gewicht: 0.00 g; Durchmesser: 74 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1924
wer Margot Kempe-Hertzberg
wo Brandenburg

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Berlin

[Geographischer wann
Bezug]

wer

	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bronze
- Frau
- Gebrauchsgegenstand
- Medailleur
- Modell
- Neuzeit
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- W. Steguweit, Ars Juventuti. Berliner Schülermedaillen von der Unterrichtsanstalt des Kunstgewerbemuseums zur Hochschule für bildende Künste. Das Kabinett 11 (2009) 63 Nr. 25 mit Abb. (dieses Stück)..